

## MAECENATA NOTIZEN II/2009

(August 2009)

### 1. Editorial

Seit 20 Jahren gibt es Maecenata! Im Sommer 1989 nahm in München die Maecenata Management GmbH als spezialisierte Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft für Initiatoren und Organisationen im Nonprofit-Bereich die Arbeit auf. Noch im selben Jahr begann die Erfassung der deutschen Stiftungen in einer Datenbank, ein Projekt, das 1991 in die erste Veröffentlichung eines Verzeichnisses der deutschen Stiftungen und die Einspeisung von Daten in das weltweite Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project, 1992 in die Vorlage erster eigener empirischer Untersuchungen zum deutschen Stiftungswesen mündete.

Seit dieser Anfangszeit hat sich das Umfeld grundlegend gewandelt. Zivilgesellschaft ist ein zwar noch vieldiskutierter, aber im Kern akzeptierter Begriff und damit auch ein breit behandelter Untersuchungsgegenstand der Sozialwissenschaften geworden. Maecenata hat diese Entwicklungen mitvollzogen. Die im Rahmen einer gewerblichen Gesellschaft betriebene Forschungs- und Publikationstätigkeit genügte schon bald den Ansprüchen nicht mehr. Daher wurde 1997 eine eigenständige gemeinnützige Gesellschaft mit anderer Gesellschafterstruktur gegründet, die das heutige Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin trägt. Die Arbeit der Mitarbeiter in Forschung und Lehre, Politikberatung und Information, die Publikationen, Gutachten und Stellungnahmen, die Nachwuchsförderung sind davon geprägt, daß dieses Institut in jeder Hinsicht unabhängig ist. Am Leitbild der Stärkung der Zivilgesellschaft durch qualifizierte Grundlagenentwicklung und am Grundsatz der Wechselwirkung zwischen Theorie und Praxis und zwischen Zivilgesellschaft und den anderen gesellschaftlichen Arenen hat sich hingegen seit 1989 nichts geändert und soll sich auch nichts ändern.

Die finanzielle Situation des Instituts ist bekanntlich heute wesentlich schlechter als in den ersten Jahren. Dennoch versuchen wir, auch unserem Informationsauftrag nach wie vor gerecht zu werden. Diesem Ziel dient die hier vorgelegte achte Ausgabe der Notizen. Wir hoffen, sie sind tatsächlich informativ und freuen uns über jeden Kommentar.

*Ihr Rupert Graf Strachwitz*

### 2. Aktuelle Mitteilungen

#### **Tagung: Spendenwesen, Spendenverhalten und Zivilgesellschaft; 28./29. September**

In Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien an der FU Berlin, bereitet das Maecenata Institut ein interdisziplinäres Forum zum Spendenverhalten vor, das am 28./29. September 2009 in Berlin stattfindet. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Schmölders Stiftung, der Dr. Eckart und Mariette Knaul-Stiftung und dem Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V.. Weitere Informationen und Links zum Tagungsprogramm, zum Ablauf und zur Anmeldung erhalten Sie auf folgender Internetseite:

<http://www.spendentagung.maecenata.eu>

#### **Tagung zur deutsch-polnischen Erinnerungskultur; 23./24. Oktober**

Vom 23. bis 24. Oktober 2009 veranstaltet die Kulturstiftung Haus Europa in Kooperation mit der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, dem Willi Brand Zentrum für Deutschland und Europastudien und der Stiftung Kreisau für europäische Verständigung die Tagung „Erinnern für die Zukunft: Auf dem Weg zu einer europäischen Erinnerungskultur“. Ein Programm der Tagung in Wrocław (Breslau) finden Sie unter:

<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Management/stiftungen/khe/090717-tagung-errinnerungskultur-breslau.pdf%20>

## **Family Foundations Philanthropy 2009**

Das Maecenata Institut hat den deutschen Teil der Studie 'Family Foundations Philanthropy 2009' erarbeitet. Die Publikation ist in Zusammenarbeit mit der Cass Business School, der Pears Foundation und der University of Bologna entstanden und kann kostenfrei heruntergeladen werden.  
<http://www.cass.city.ac.uk/philanthropy/FamilyFoundationsPhilanthropy2009.pdf>

## **Publikationen des Instituts im Überblick**

Eine aktuelle Publikationsliste des Maecenata Instituts erhalten Sie auf folgender Seite:  
<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Publikationen/090812-publikationen-aktuell.pdf>

## **De Maecenata 2009**

Der neue jährliche Newsletter von Maecenata Management ist erschienen. Sie können eine PDF Version unter folgendem Link downloaden:  
<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Management/090731-demaecenata-2009.pdf>

## **Für mehr Bürgerengagement – Anforderungen an eine Zivilgesellschaftspolitik**

Gemeinsam mit der Friedrich-Naumann Stiftung für die Freiheit veranstaltete das Maecenata Institut am 17.06.2009 eine Tagung in Berlin, bei der über die Herausforderungen einer künftigen Zivilgesellschaftspolitik diskutiert wurde. Im Kolloquium wurden zunächst Anforderungen an eine moderne Zivilgesellschaftspolitik erarbeitet. Auf dem anschließenden Podium konnten die Ergebnisse aus der Sicht politischer Verantwortlicher diskutiert werden.  
[http://www.freiheit.org/webcom/show\\_article\\_bb.php/ c-118/ nr-11196/i.html](http://www.freiheit.org/webcom/show_article_bb.php/ c-118/ nr-11196/i.html)

## **Die Reihe Opuscula**

Nach der Umstellung der Publikationsstruktur des Maecenata Instituts in 2008, ist die Reihe Opuscula neben den im Verlag Lucius und Lucius erscheinenden Maecenata Schriften, der wichtigste Publikationsweg des Instituts. Allein 2008 konnten von dieser Reihe neun Ausgaben (Nr. 23 – 31) erscheinen. Auch in 2009 wird eine ähnliche Anzahl an Veröffentlichungen erwartet. Die Registrierung dieser hauptsächlich in elektronischer Form erscheinenden Reihe unter der ISSN 1868-1840, sowie die Vergabe von Einzelkennungen (URNs) durch die Deutsche Nationalbibliothek sorgt künftig für eine bessere und beständige Verfügbarkeit sowie für eine generelle Aufwertung der gesamten Reihe. An dieser Stelle möchten wir Ihnen die zwei neuesten Ausgaben vorstellen. Alle Ausgaben der Reihe Opuscula finden Sie zum kostenlosen Download unter:  
<http://www.opuscula.maecenata.eu>

### **Nr. 33**

#### **Die Einnahmequellen des 3. Sektors in Ungarn**

*Kata Imre, Mariusz Rybak und Szabina Nemes*

Die Autoren stellen in dieser Studie die verschiedenen Wege der Finanzierung von gemeinnützigen Organisationen in Ungarn dar. Dazu werden verschiedene zivilgesellschaftspolitische Entscheidungen und deren Auswirkungen analysiert. Gerade durch die breite Verwendung ungarischer Quellen, bietet diese Arbeit einen interessanten Einblick in ein, für nicht ungarisch sprechende Personen sonst schwer zugängliches Feld. Download unter:  
<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/090722-maecenata-opusculum-33.pdf>

### **Nr. 34**

#### **Das Konzept „Social Franchising“. Die systematische Verbreitung gemeinnütziger Projekte.**

*Christian Schreier*

Social Franchising beschreibt übergreifend einen Weg um Projekte im gemeinnützigen Sektor effizient zu verbreiten, Wissen zu bündeln und leichter zugänglich zu machen. Der Begriff ist derzeit in den Diskussionen um die Zukunftsfähigkeit und die Entwicklungstendenzen der deutschen Zivilgesellschaft in aller Munde. Die vorliegende Arbeit stellt den Begriff anhand zweier Beispiele in der Breite seiner gegenwärtigen Anwendung dar. Zum einen als wenig verbindliche Catchphrase, zum anderen als Methode zur Anwendung betriebswirtschaftlicher Instrumente bei der Verbreitung von Projekten. Download unter:

<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/090528-op34-social-franchising.pdf>

### **Buchvorstellung am 9. September**

„Keine besonderen Vorkommnisse? Zeitzeugen berichten vom Mauerfall“ heißt das Buch, das neben Aufsätzen der Herausgeber Gabriele Muschter und Rupert Graf Strachwitz je 20 Berichte von Zeitzeugen des Mauerfalls aus Ost und West enthält. Am 9. September um 12 Uhr wird das Buch im Deutschen Historischen Museum (Unter den Linden 2, 10117 Berlin) vorgestellt. Die Einführung hält Dr. Hans Otto Bräutigam. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen zum Buch finden Sie in der Rubrik 6. Neue Publikationen.

### **A Statute for a European Foundation?**

On 22 June, the Allianz Stiftungsforum, founder of the Allianz Kulturstiftung and the Allianz Umweltstiftung, organised a panel on the problems that have been raised by the European Commission's consultation. Read more about the discussion and arguments in favour of creating the new legal form of a European Foundation unter:

<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Projekte/statue-for-a-european-foundation.pdf>

## **3. Informationen zur Zivilgesellschaft**

### **Bericht des Unterausschusses Bürgerschaftliches Engagement**

Ende Mai wurde der Bericht über die Arbeit des Unterausschusses, „Bürgerschaftliches Engagement“ in der 16. Wahlperiode veröffentlicht (UA-Drucksache 16/88). In dieser Zeit hat sich der Ausschuss vorwiegend mit vier Themenschwerpunkten beschäftigt: 1. Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements und beim Versicherungsschutz der Engagierten, 2. Befassung mit weiteren parlamentarischen Initiativen und Beratungsthemen, 3. Parlamentarische Begleitung der Initiative ZivilEngagement der Bundesregierung, 4. Expertengespräche mit Akteuren der Bürgergesellschaft und Wissenschaftlern zu ausgewählten Themen und Problemen. Der Ausschuss ist noch dem Ressort Familie, Senioren, Frauen und Jugend untergeordnet, prüft aber die Möglichkeit künftig als eigenständiger Ausschuss geführt zu werden. Der Bericht ist online zugänglich unter:

[http://www.bundestag.de/ausschuesse/a13/buerger\\_eng/arbeit/bericht.pdf](http://www.bundestag.de/ausschuesse/a13/buerger_eng/arbeit/bericht.pdf)

### **Gastprofessur für Bürgergesellschaftsforschung**

An der Goethe-Universität Frankfurt am Main wurde für zunächst vier Jahre eine Gastprofessur für Bürgergesellschaftsforschung eingerichtet. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt a. M. finanziert das Programm, das Potenziale des bürgerschaftlichen Engagements ebenso beleuchten soll, wie Defizite und Probleme bei der Selbstorganisation von Bürgern. Geleitet wird das Programm der sog. Alfred Grosser-Gastprofessur von Prof. Uta Ruppert. In jedem Jahr soll ein Wissenschaftler für einige Wochen öffentliche Vorlesungen halten und in Seminaren mit Studierenden und Wissenschaftlern debattieren. Mehr Informationen unter:

<http://idw-online.de/pages/de/news315751>

### **goFAMS! – Ausbildung zum Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat im Rahmen eines JOB-STARTER- Projekts angestoßen den dualen Ausbildungsgang zum Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung stärker zu etablieren. Ziel der Ausbildung ist es, Unterstützer für wissenschaftliche Aufgaben, die sonst von akademischen Mitarbeitern geleistet werden müssen, auszubilden. Allgemeine Informationen zu goFAMS finden Sie unter: <http://www.gofams.de>. Am 09. Juli 2009 fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt "goFAMS!" statt. Einen Rückblick auf die Veranstaltung erhalten Sie unter:

[http://www.gofams.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=58&Itemid=1](http://www.gofams.de/index.php?option=com_content&view=article&id=58&Itemid=1)

### **Bürger für Bürger – Tagungsdokumentation erschienen**

Ende Mai 2009 fand der Fachkongress „Bürger für Bürger – Engagement in Kommunen stärken!“ in Berlin statt. Nun ist eine Tagungsdokumentation verfügbar. Auf der Internetseite des Kongresses (s. u.) können zahlreiche Dokumente eingesehen werden; Neben den verschriftlichten Redebeiträgen und einem Tagungsreader können auch Fotos und ein Video der Veranstaltung angesehen werden. Die Veranstaltung sollte aufzeigen, unter welchen Voraussetzungen bürgerschaftliches Engagement zur Verbesserung des sozialen Zusammenhalts beitragen und damit zu einer wichtigen Säule des Gemeinwesens werden kann.

<http://www.kongress-buergerfuerbuerger.de>

### **Bank für Sozialwirtschaft: Starkes Wachstum trotz Krise**

Zum 30. Juni 2009 hat die Bank für Sozialwirtschaft AG (BFS) ihr stabiles Wachstum weiter fortgesetzt. Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 14,6 % auf EUR 32,8 Mio. Im Kundengeschäft verzeichneten allein die Forderungen im 1. Halbjahr 2009 einen Zuwachs um 205 Mio. Euro auf 2.699 Mio. Euro. Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2009 lag bei EUR 5.556 Mio. (+ EUR 324 Mio. zum 31.12.2008). Mehr darüber erfahren Sie unter:

[http://www.sozialbank.de/226/?tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=73&tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=188&cHash=f61baec988](http://www.sozialbank.de/226/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=73&tx_ttnews%5BbackPid%5D=188&cHash=f61baec988)

### **Sammelband des FDP - Zukunftsforums**

„Horizonte – Geschichte(n) der Zukunft“ wird der von Dirk Niebel, Generalsekretär der FDP, herausgegebene Sammelband heißen. Das Buch enthält Beiträge von Mitgliedern des Zukunftsforums „Deutschland 2020 – die Welt, in der wir leben werden“ sowie von Teilnehmern des Zukunftskongresses der FDP. Facettenreich und ohne ideologische Scheuklappen soll das Buch unterschiedlichste Vorstellungen, Ideen, Positionen und Visionen der Zukunftsgestaltung für unser Land vorstellen. Dirk Niebel geht es ausdrücklich weder um legislaturebundene Tagespolitik noch um Verhandlungsgrundlagen für mögliche Koalitionen, sondern um eine möglichst große Bandbreite von Zukunftskonzepten aus unterschiedlichsten Bereichen. Das Buch erscheint demnächst im liberal Verlag, mit Beiträgen von u. a. Silvana Koch-Mehrin, Gesine Schwan, Rupert Graf Strachwitz, Notker Wolf und Andreas Pinkwart. Es wird am 10. September in Berlin vorgestellt.

### **Dokumentation des Stiftungstages 2009**

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat auf seiner Internetseite eine Dokumentation des Stiftungstages 2009 in Hannover veröffentlicht. Die Veranstaltung fand dieses Jahr unter dem Motto: „Kultur der Zusammenarbeit - Stiftungen in Partnerschaften, Allianzen und Netzwerken“ vom 6. bis 8. Mai statt. Im kommenden Jahr findet der Stiftungstag in Frankfurt am Main, vom 5. bis 7. Mai statt und wird den Schwerpunkt: „Stiftungen in der Stadt - Impulsgeber für das Gemeinwesen vor Ort“ behandeln. Die Dokumentation des letzten Stiftungstages beinhaltet zahlreiche Beiträge und Reden und ist unter folgender Adresse zu finden:

[http://www.stiftungen.org/index.php?strg=2\\_289\\_802\\_896&baseID=2588](http://www.stiftungen.org/index.php?strg=2_289_802_896&baseID=2588)

### **Das EuGH-Urteil Persche zu Auslandsspenden**

Der EuGH hat am 27.1.2009 sein Urteil in der Rs. Persche erlassen. Es ging darum, ob ein Steuerinländer Sachspenden an die portugiesische Organisation „Centro Popular de Lagoa“ als Spende nach § 10 b EStG abziehen kann. Lesen Sie unter folgendem Link einen Kommentar von Andreas Richter und Anna Katharina Gollan. Ein weiterer kritischer Kommentar zum Thema findet sich in der Ausgabe 6/2009 der FR – Finanz Rundschau – Ertragssteuerrecht (S.249 – 257).

<http://www.pplaw.de/downloads/publications/2009/ARi-AKG-2009-Spenden-an-ausl-Organisationen.pdf>

### **Orientierung für Sozialinvestoren**

“GrandCraft – Practical wisdom for grantmakers”, ein Projekt der Ford Foundation, hat in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung verschiedene Leitfäden für soziale Investoren in unterschiedliche Sprachen übersetzt. Neben deutschen sind auch spanische, französische, japanische und russische Übersetzungen erschienen. Eine Übersicht (mit Downloadmöglichkeit) der Reihe ist online verfügbar:

<http://www.granccraft.org/index.cfm?fuseaction=Page.viewPage&pageId=1130>

### **CORDIS: Beschluss zur Höhe des Übergangspauschalsatzes**

Die Europäische Kommission hat am 15. Juni 2009 beschlossen, den Übergangspauschalsatz von 60% für indirekte Kosten von nicht auf Gewinnerzielung ausgerichteten öffentlichen Einrichtungen, höheren und Hochschulbildungseinrichtungen, Forschungseinrichtungen und Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) für sämtliche Ausschreibungen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (7. FRP), die nach dem 31. Dezember 2009 enden, beizubehalten. Der Finanzleitfaden wird in Kürze entsprechend geändert werden und von CORDIS sowie vom Deutschen Portal zum 7. FRP abrufbar sein. Link Deutsches Portal:

[http://www.forschungsrahmenprogramm.de/offizielle\\_dokumente.htm](http://www.forschungsrahmenprogramm.de/offizielle_dokumente.htm)

### **Online Diskussion über CSR**

UPJ lädt ein zu einer offenen Diskussion über den Beitrag, den Kooperationen zwischen engagierten Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und öffentlicher Verwaltung zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten können. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den wichtigsten anstehenden Aufgaben der einzelnen Akteure. Alle Interessierten aus Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen, Verbänden, Politik, Verwaltung, Stiftungen und Medien sind aufgerufen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

<http://www.diskutiere.de>

### **Stiftung & Sponsorings Rote Seiten sind hörbar**

Das Magazin für Nonprofit-Management und -Marketing, „Stiftung & Sponsoring“, stellt die Rubrik „Rote Seiten“ auf ihrer Internetseite als Hörbuch zur freien Verfügung. Dennis Lotter und Jerome Braun behandeln in dieser Ausgabe (3/09) das Thema: Mehrwerte für die Wirtschaft. Wie Unternehmen ihre Zukunftsfähigkeit sichern und gesellschaftlichen Wohlstand mehren. Anbei der Link zum Stream:

<http://mozee.de/downloads/mwfw-hoerbuch-klein.mp3>

### **Studienfinanzierung durch Stipendien**

Die Frage nach der Finanzierung des Studiums erlangt in Zeiten von Studiengebühren erhöhte Brisanz. Neben Bafög, der Unterstützung durch die Familie und Nebenjobs, sind Stipendien eine attraktive Finanzierungsalternative. Inzwischen gibt es einige Portale, die bemüht sind die Suche nach passenden Stipendien zu vereinfachen. Einige davon haben wir folgend für Sie aufgelistet:

*Die ZEIT* hat in Kooperation mit dem *Bundesverband Deutscher Stiftungen* im Mai 2009 ein Sonderheft „Stipendienführer 2009/10“ herausgegeben. Zusätzlich gibt es ein Onlineportal mit vielen Suchfunktionen: <http://marktplatz.zeit.de/stipendienfuehrer/index.php>

*DAAD* – Stipendiendatenbank des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/stipendiendatenbank/00658.de.html>

*Stipendium Plus* – Übersicht von elf Organisationen der Begabtenförderung im Hochschulbereich

<http://www.begabte.de/>

*Elfi* – Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen. Eine Datenbank mit 80 allgemeinen und 87 speziellen Förderprogrammen zu verschiedenen Forschungsgebieten.

<http://www.base.elfi.info/studiElfi.html>

*Maecenata Stiftungsdatenbank* – Datenbank mit Suchmöglichkeiten nach Stiftungszwecken

<http://www.stiftungsdatenbank.maecenata.eu>

*e-fellows* – Stipendien und Karrierenetzwerk mit übersichtlicher Stipendiendatenbank

<http://www.e-fellows.net/forms/stipdb>

### **Alfred-Döblin-Preis 2009 verliehen**

Eugen Ruge wurde am 06. Juni mit dem Alfred-Döblin-Preis 2009 ausgezeichnet. Er konnte die Jury beim Wettlesen mit seinem ersten Romanmanuskript „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ überzeugen. Der mit 15.000 € dotierte Preis für ein unveröffentlichtes Prosawerk wurde damit zum 17. Mal verliehen. Die Wettbewerbsbeiträge sind im Internet als Hörprobe abrufbar.

<http://www.literaturport.de/index.php?id=61>

### **Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises 2009**

Das Komitee zur Förderung der Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit e.V. (Weimarer Dreieck) richtet anlässlich der Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises für Versöhnung und Zusammenarbeit in Europa am 29. August 2009 eine Festveranstaltung aus. Beginn ist um 10 Uhr im Festsaal des Rathaus Weimar. Die Laudatio für den Preisträger wird von Rita Süsmuth gehalten.

Mehr zum Weimarer Dreieck unter: <http://www.weimarer-dreieck.eu/>

Informationen zum Preis unter:

[http://www.weimarer-dreieck.eu/fileadmin/templates/multiflex3/PDF/Pressemitteilung\\_Adam-Mickiewicz-Preis\\_2009.pdf](http://www.weimarer-dreieck.eu/fileadmin/templates/multiflex3/PDF/Pressemitteilung_Adam-Mickiewicz-Preis_2009.pdf)

### **Werner und Inge Grüter-Preisträger bekannt gegeben**

Der von der Werner und Inge Grüter Stiftung vergebene Preis für Wissenschaftsvermittlung geht in 2009 an die Wissenschaftsjournalisten Martin Meister, Chefredakteur GEO International, und Dr. Ulf von Rauchhaupt, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Redaktion Wissenschaft. Sie erhalten ein Preisgeld von je € 5.000. Die Preisverleihung wird voraussichtlich am 28. Oktober 2009 um 18:30 im Institut des Botanischen Gartens in München stattfinden.

<http://www.grueter.maecenata.eu>

### **Stiftung Bürger für Bürger kürt Preisträger**

Die Bundessieger des Wettbewerbs „Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement“ wurden am 10. März im Roten Rathaus in Berlin bekannt gegeben und geehrt. Ein zentrales Kriterium für die Jury war, dass Migrantinnen und Migranten maßgeblich an der Projektgestaltung und Durchführung beteiligt sind und dadurch Integrationseffekte durch bürgerschaftliches Engagement entstehen können. Weitere Informationen über den Ausgang des Wettbewerbs mit einer Übersicht der Landessieger finden Sie unter:

<http://www.buerger-fuer-buerger.de/content/spaetaussiedler-sieger2009.htm>

### **Weltbeweger sind online**

Seit Juni ist die Internetplattform der Stiftung Bürgermut in Betrieb. Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend möchte die Stiftung Bürgermut mit dieser Plattform den Informationsaustausch und die Vernetzung bürgerschaftlich engagierter Menschen und Organisationen vorantreiben. Jeder, der an der Thematik des bürgerschaftlichen Engagements interessiert ist, kann sich bei den Weltbewegern mit Gleichgesinnten vernetzen.

<http://www.weltbeweger.de>

### **Bewegung.taz - Neues Online-Portal**

*die tageszeitung* hat ein Online-Portal eingerichtet, auf dem sich sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen vernetzen und austauschen können. Neben aktuellen Terminen von Veranstaltungen und Aktionen, sowie Beschreibungen dieser in zusätzlichen Blogs, können die Benutzer der Plattform untereinander Informationen und Tipps, z.B. über interessante Orte austauschen. Durch das Netzwerk wird ein weiteres Portal angeboten, über das sich Bezugsgruppen finden und austauschen können.

Das Portal ist erreichbar unter:

<http://bewegung.taz.de/>



### **Aufruf zur Stärkung von Social-Entrepreneurs**

Ashoka Deutschland hat einen Aufruf für mehr Unternehmertum im gemeinnützigen Sektor getätigt. Darin werden die Sozialunternehmer als wichtige Stütze der Gesellschaft in den Mittelpunkt gerückt. Anstatt auf staatliche Eingriffe zu warten, gehen diese gesellschaftliche Probleme engagiert und unternehmerisch an und setzen ihre Ideen in Taten um. Um dieses Handeln zu stärken, muss die Mauer zwischen Gemeinnützigkeit und Unternehmertum eingerissen werden. Lesen sie den gesamten Aufruf unter:

<http://germany.ashoka.org/sites/germany.ashoka.org/files/Aufruf.pdf>

### **Ashoka Deutschlands Open Source Netzwerk**

Die größte internationale Organisation zur Förderung von Social Entrepreneurs arbeitet daran, gesellschaftliche Innovationen international zu verbreiten. Durch die Vernetzung von mehr als zweitausend Ashoka Fellows aus fast 70 Ländern und zusätzlich wichtigen Kontakten aus Wirtschaft und Gesellschaft, schafft Ashoka ein internationales Open Source-Netzwerk für gesellschaftliche Innovation. Das Netzwerk ist unter folgender Adresse zu finden:

<http://www.changemakers.net>

### **The Pears Business Schools Partnership**

The Pears Foundation has announced the creation of a unique partnership between three of the UK's leading business schools to promote a culture of philanthropy amongst the business leaders of the future. Cranfield School of Management, London Business School and Said Business School have joined forces to establish the Pears Business Schools Partnership. Read more in the press release:

<http://www.pearsfoundation.org.uk/downloads/Pears%20Business%20Schools%20Partnership%20Announcement%20-050609.pdf>

### **Giving USA 2009**

Giving USA 2009 shows that charitable giving in the United States is estimated to be \$307.65 billion for 2008. This is a 2 percent decline compared with the revised estimate of \$314.07 billion for charitable giving in 2007. The decline is 5.7 percent after adjusting for inflation. It is a publication written at the Center on Philanthropy at Indiana University. Read more at:

[https://www.philanthropy.iupui.edu/News/2009/docs/GivingReaches300billion\\_06102009.pdf](https://www.philanthropy.iupui.edu/News/2009/docs/GivingReaches300billion_06102009.pdf)

### **Tagungsrückblick: Banking for Social Entrepreneurship**

Am 19. und 20. Juni fand in Prag die von der Erste-Group ausgerichtete Tagung zum Thema „Banking for Social Entrepreneurship“ statt. Jessica White hat die dort behandelten Kernthemen in einem Artikel zusammengefasst. Lesen Sie den Blogg unter:

<http://jtamsin.instablogs.com/entry/banking-for-social-entrepreneurship/>

### **Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises 2009**

Das Komitee zur Förderung der Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit e.V. (Weimarer Dreieck) richtet anlässlich der Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises für Versöhnung und Zusammenarbeit in Europa am 29. August 2009 eine Festveranstaltung aus. Beginn ist um 10 Uhr im Festsaal des Rathaus Weimar. Die Laudatio für den Preisträger wird von Rita Süßmuth gehalten. Mehr zum Weimarer Dreieck unter: <http://www.weimarer-dreieck.eu/>

Informationen zum Preis unter:

[http://www.weimarer-dreieck.eu/fileadmin/templates/multiflex3/PDF/Pressemitteilung\\_Adam-Mickiewicz-Preis\\_2009.pdf](http://www.weimarer-dreieck.eu/fileadmin/templates/multiflex3/PDF/Pressemitteilung_Adam-Mickiewicz-Preis_2009.pdf)

## 4. Preise & Ausschreibungen

### Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2010

Zum mittlerweile zwölften Mal wird der Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft speziell für Bürgerstiftungen ausgeschrieben. Schwerpunkt des mit 20.000 € dotierten Preises ist in diesem Jahr das Thema Familie. Jedoch ist Eile geboten: Bürgerstiftungen können sich noch bis zum 19.08.2009 bewerben. Mehr Informationen unter:

<http://www.foerderpreis-aktive-buergerschaft.de>

### Otto-Mühlschlegel-Preis ausgeschrieben

Die vierte Ausschreibung des Preises findet unter dem Motto „Kreativität und neue Medien“ statt. Ausgezeichnet werden Beiträge, die das kreative Talent älterer Menschen im Umgang mit neuen Medien und/oder in der Gestaltung neuer Medien zur Geltung bringen. Die eingereichten Arbeiten tragen zu mehr Autonomie und Lebensqualität im Alter bei, stärken die soziale Teilhabe älterer Menschen und befördern – wenn möglich – zugleich den generationsübergreifenden Dialog. Einsendeschluss ist der 15. Oktober. Ein Informationsblatt ist unter folgender Adresse zu finden:

<http://www.bosch-stiftung.de/zukunftalter>

### Transatlantischer Ideenwettbewerb „USABLE“

„Beweger gesucht! Engagement der Generation 50+“ lautet das Motto des Ideenwettbewerbs der Körber Stiftung, der mit Preisgeldern von insg. 120.000 € dotiert ist. Es werden Projekte und Ideen gesucht, die das freiwillige Engagement der Generation 50+ betreffen. Bewerbungen sind noch bis zum 31. August 2009 möglich. Informationen sind entweder telefonisch unter 040/808 192 167 oder im Netz verfügbar:

<http://www.usable.de>

### Kulturmarken Award 2009

Kulturinstitutionen und -projekte im deutschsprachigen Raum können sich bis zum 15. September für die Auszeichnungen in den drei Kategorien bewerben. Ausgeschrieben werden die Wettbewerbe von der Agentur Causales, mit Unterstützung der Deutschen Post DHL. Mit der Auszeichnung, die seit dem Jahr 2006 bereits zum vierten Mal vergeben wird, fördern die Veranstalter innovative Marketingideen und Markenführung, sowie professionelles Management in der Kulturlandschaft. Die Gewinner werden von einer Expertenjury gewählt, die im Rahmen der Kulturmarken-Gala am 29. Oktober im Berliner Admiralspalast die Auszeichnungen verleiht. Mehr Informationen unter:

<http://www.kulturmarken.de/content/view/657/308/>

### taz Panter Preis 2009

Noch bis zum 29. August 2009 kann online für den taz Panter Preis 2009 abgestimmt werden. Sechs Nominierte stellen sich zur Wahl. Der taz Panter Preis ist mit 2 x 5.000 Euro dotiert und wird am 19. September in der Komischen Oper Berlin verliehen. Mehr über die Nominierten und die Möglichkeit zur Wahl haben Sie unter:

<http://www.taz.de/zeitung/taznews-verlag/panterpreis/panterpreis2009/wahl/>

### Deutscher Engagementpreis 2009

Der Deutsche Engagementpreis zeichnet freiwilliges Engagement in den vier Kategorien "Politik und Verwaltung", "Wirtschaft", "Gemeinnütziger Dritter Sektor" und "Einzelpersonen" sowie mit einem Publikumspreis aus. Für den Deutschen Engagementpreis kann man sich nicht bewerben - stattdessen haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre "ganz persönlichen Helden" für die Auszeichnung vorzuschlagen. Nominierungen können noch bis zum 31. August 2009 online auf [www.geben-gibt.de](http://www.geben-gibt.de) eingereicht werden. Alle Vorgeschlagenen erhalten ein Dankeschreiben für ihr freiwilliges Engagement und können ihrer Nominierung zustimmen. Der Preis wird am Tag des Ehrenamtes, dem 05. Dezember 2009 verliehen. Informationen und Nominierungen unter:

<http://www.geben-gibt.de/kampagne.html>



### **Forschungspreis ausgeschrieben**

Das Institut für Personengeschichte in Bensheim schreibt für das Jahr 2010 erstmals einen Forschungspreis aus, der künftig alle zwei Jahre verliehen werden soll. Er ist mit 5000 € dotiert und wird für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Fachbereich der Biographie-, prosopographischen oder genealogischen Forschung verliehen. Bewerbungsschluß ist der 31.10.2009.  
[http://www.personengeschichte.com/cms/index.php?option=com\\_content&task=section&id=1&Itemid=2](http://www.personengeschichte.com/cms/index.php?option=com_content&task=section&id=1&Itemid=2)

### **Bruckhaus-Förderpreis 2009/2010**

Die Hanns Martin Schleyer-Stiftung hat den XV. Friedwart Bruckhaus-Förderpreis 2009/2010 für junge Wissenschaftler und Journalisten ausgeschrieben. Die Stiftung möchte junge Menschen dazu anregen, Ideen und Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen bzw. journalistischen Arbeiten in den Wettbewerb einzubringen. Dieser steht unter der Problemstellung: „Was macht Deutschland stark? Zur Zukunft der Ordnungspolitik in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft“ Der Preis wird auf dem Forum Berlin am 2. Dezember 2010 verliehen, Bewerbungen sind noch bis zum 31. Januar 2010 möglich. Weitere Informationen stehen im Internet bereit unter:  
<http://www.schleyer-stiftung.de/bruckhaus.html>

### **3. Stipendien am Doktorandenkolleg „Bürgerschaftliches Engagement“**

Das Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg hat zum 1. Januar 2010 drei Stipendien für Politik-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler ausgeschrieben. Die diesjährige Ausschreibung steht unter dem Leitmotiv „Der gesellschaftliche Beitrag von Freiwilligen – Engagement für ältere Menschen in Bildung, Integration und Arbeitsmarkt“. Bewerbungsschluß ist der 30.09. 2009. Näheres unter:  
[http://www.csi.uni-heidelberg.de/buz/BuZ\\_03\\_Doktorandenkolleg\\_Ausschreibung\\_2010.pdf](http://www.csi.uni-heidelberg.de/buz/BuZ_03_Doktorandenkolleg_Ausschreibung_2010.pdf)

### **Stipendien für bildende Künstler**

Die Stiftung Kunstfonds hat ein Stipendien und Projektförderungen ausgeschrieben. Bildende Künstler können sich um ein Arbeitsstipendium von 16.000 Euro oder um einen Projektkostenzuschuss bis maximal 25.000 Euro bewerben. Außerdem stehen Mittel für Einzelkataloge und die Erarbeitung von Werksverzeichnissen zur Verfügung. Anträge können noch bis zum 31. Oktober durch bildende Künstlerinnen und Künstler mit ständigem Wohnsitz in Deutschland gestellt werden. Informationen zu Bewerbungsmodalitäten unter:  
<http://www.kunstfonds.de/42.html>

### **Freiwilligendienst in Tel Aviv**

Kölner Freiwillige zwischen 18 und 25 Jahren, die noch keinen Platz für Ihren Freiwilligendienst im Ausland gefunden haben können sich kurzfristig bei der Kölner Freiwilligen Agentur bewerben. Die angebotene Einsatzstelle in Tel Aviv ist frei vom 15.09.09 – 14.09.10. Späteste Ausreise ist der 15. Dezember. Die Beratung findet am 19. August um 17:00 in der Kölner Freiwilligen Agentur, Clemensstraße 7 statt. Weitere Informationen unter:  
<http://www.koeln-freiwillig.de/internationaler-freiwilligendienst>

### **Marktplatz von Gute-Tat.de**

Am 18. November 2009, von 17:00-19:00 Uhr findet bei der KPMG im Atrium, Klingelhöferstr. 18 10785 Berlin der 4. Gute-Tat- Marktplatz statt. Ziel des Gute-Tat Marktplatzes ist es, konkrete Projekte zwischen Unternehmen und sozialen Organisationen zu ermöglichen, denn viele wichtige Aufgaben im sozialen Bereich können derzeit nicht realisiert werden. Informationen für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen unter:  
[http://gute-tat.de/unternehmensengagement/gutetat\\_marktplatz\\_2009.html](http://gute-tat.de/unternehmensengagement/gutetat_marktplatz_2009.html)

### **Woche des bürgerschaftlichen Engagements**

Zum fünften Mal veranstaltet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement vom 02. bis 11. Oktober die Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Unter dem Motto: „Engagement macht stark“ sind Initiativen, Vereine, Verbände, Stiftungen und staatliche Institutionen und Unternehmen aufgerufen die Aktionswoche zu nutzen um auf sich und ihre Freiwilligen aufmerksam zu machen. Weitere Informationen auf der Website:

<http://www.engagement-macht-stark.de>

### **Neuer Masterstudiengang in Berlin: Nonprofit-Management und Public Governance**

Ob kleine Selbsthilfegruppe oder mitgliederstarker Sportverein, unbekannte Kultureinrichtung oder populärer Wohlfahrtsverband: Um Erfolg zu haben, brauchen Nonprofit-Organisationen ein professionelles Management. Ab Oktober 2009 kann man es in einem Masterstudiengang in Berlin erwerben. Nonprofit-Management und Public Governance heißt das viersemestrige Programm, das mit dem Master of Arts abschließt und gemeinsam von der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) und der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) angeboten wird.

<http://www.puma-berlin.de/>

### **Berufsbegleitender Master of Public Policy**

Die Humboldt-Viadrina School of Governance startet den viersemestrigen Master of Public Policy ab dem Wintersemester 2009/2010 in Berlin. Der berufsbegleitende Studiengang ist für junge Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft konzipiert und soll dazu befähigen, eine Vision über das Zusammenwirken dieser gesellschaftlichen Teilbereiche umzusetzen. Weitere Informationen unter:

<http://www.governance-school.de>

### **Gender- und Diversity Kompetenz**

Die Freie Universität Berlin startet im Oktober dieses Jahres einen weiterbildenden Masterstudiengang „Gender & Diversity – Kompetenz“. Der Studiengang ist interdisziplinär und anwendungsorientiert konzipiert; Neben Kenntnissen in Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, soll eine Kombination aus WissenschaftlerInnen und erfahrenen ExpertInnen aus der Praxis die Lehreinheiten übernehmen. Mehr Informationen unter:

<http://www.fu-berlin.de/gediko/>

### **Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts**

Das Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen der Bucerius Law School veranstaltet am 06./07. November 2009 die 9. Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts zum Thema Recht, Steuern und Management im gemeinnützigen Sektor. Weitergehende Informationen erhalten Sie unter:

[http://www.law-school.de/stiftungsrecht\\_hamburgertage.html](http://www.law-school.de/stiftungsrecht_hamburgertage.html)

### **Konferenz: Wohlstand ohne Wirtschaftswachstum**

Die Erste Konferenz des Denkwerks Zukunft - Stiftung kulturelle Erneuerung fand am Montag, den 30. November 2009 im Umweltforum in Berlin statt. Nach wie vor setzt die Gesellschaft - vor allem aber die Politik - bei der Lösung von Problemen in erster Linie auf Wirtschaftswachstum. Was aber, wenn dieses Wachstum ausbleibt? Wie kann die Gesellschaft trotzdem funktionsfähig bleiben? Wie kann Wohlstand unabhängig von Wirtschaftswachstum geschaffen und erhalten werden? Mehr Infos unter:

<http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/aktivitaeten/index/Konferenzen>

### **Seminar in Essen zu Spenden und Sponsoring im Gemeinnützigkeitsrecht**

Am Donnerstag, 03. September ab 15:00 Uhr wird der Bonner Rechtsanwalt und Steuerberater Thomas von Holt zum Thema: Aktuelles aus dem Gemeinnützigkeitsrecht mit Blick auf Spenden / Sponsoring (Arbeitstitel) referieren. Die Veranstaltung gehört zur Seminarreihe der Bank für Sozialwirtschaft. Weitere Informationen zu dieser und eine aktuelle Übersicht aller Veranstaltungen erhalten Sie unter:

<http://www.sozialbank.de/vortragsveranstaltung/>

### **Fachtagung Qualität und Wirkungen in Freiwilligendiensten**

Die Quifd - Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten veranstaltet am 14. und 15. September 2009 im Berliner Rathaus eine Fachtagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Träger- und Entsendeorganisationen sowie Einsatzstellen und Partnerorganisationen, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit den Themen Qualität und Wirkungen in Freiwilligendiensten befassen. Das Anmeldeformular und vorläufige Programm finden Sie unter:

[http://www.quifd.de/207\\_Tagung\\_Qualitaet\\_und\\_Wirkungen.htm](http://www.quifd.de/207_Tagung_Qualitaet_und_Wirkungen.htm)

### **FREIWILLIG, aber nicht umsonst!**

Freiwilligenmanagement in Stiftungen und Bürgerstiftungen – 18. und 19. September in Münster: Freiwillig engagierte Menschen sind eine wesentliche Ressource für Stiftungen und speziell für Bürgerstiftungen. Wie aber gewinnt man qualifizierte Freiwillige und wie wird man ihren unterschiedlichen Ansprüchen gerecht? Entwickeln Sie gemeinsam mit den Experten vom npm eine geeignete Engagementstruktur und -kultur für Ihre Organisation. Nähere Infos:

[http://www.npm-online.de/weiterbildung\\_kompaktseminare.htm](http://www.npm-online.de/weiterbildung_kompaktseminare.htm)

### **Seminar: Stiftungsmanagement**

9. bis 13. Oktober in Berlin. Stiften ist ein idealer Weg, gemeinnütziges Engagement zu verstetigen und gewinnt mehr und mehr an Aktualität. Erarbeiten Sie sich in diesem fünftägigen Vertiefungsseminar das erforderliche Rüstzeug für ein professionelles Stiftungsmanagement und erfahren Sie, wie Sie ihre Stiftungsarbeit verbessern oder professionell mit anderen Stiftungen zusammenarbeiten können. Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte von Stiftungen sowie Personen, die erfolgreich mit Stiftungen zusammenarbeiten wollen. Nähere Infos:

[http://www.npm-online.de/weiterbildung\\_vertiefungsseminare.htm](http://www.npm-online.de/weiterbildung_vertiefungsseminare.htm)

### **Service Learning Kongress und Marktplatz**

Am 16. und 17. November 2009 findet der dritte nationale Kongress zum Thema Service Learning statt. Unter dem Motto "Do it - Learn it - Spread it!" präsentieren renommierte ExpertInnen an diesen zwei Tagen Best Practice Beispiele sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Bereich. Neben einer Reihe von Vorträgen werden auch Workshops zu verschiedenen Themenschwerpunkten stattfinden. Eine genaue Übersicht erhalten Sie hier:

<http://www.doitkongress2009.de>

Am Dienstag, den 17. 11. 2009 wird es zusätzlich zum Vortrags- und Workshopprogramm noch einen Marktplatz geben, auf dem Universitäten, Initiativen und Freiwilligenbörsen über ihre Service Learning Angebote informieren und sich austauschen können. Sollten Sie Interesse daran haben, sich, Ihre Institution und Ihre Service Learning Projekte auf dem Marktplatz vorzustellen, können sie über folgende Adresse Kontakt herstellen.

[http://www.doitkongress2009.de/pageID\\_7740227.html](http://www.doitkongress2009.de/pageID_7740227.html)

### **Kongress: Stiftungshandeln in besonders schwierigen Zeiten**

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen veranstaltet am 23. und 24. September 2009 exklusiv und kostenlos für seine Mitgliedsstiftungen den Sonderkongress "Perspektive 2015 - Stiftungshandeln in besonders schwierigen Zeiten" in der Stiftungsuniversität Hildesheim. Weitere Informationen unter:

[http://www.stiftungen.org/index.php?strg=2\\_973&baseID=2806](http://www.stiftungen.org/index.php?strg=2_973&baseID=2806)

### **Tagung: Urbane Landwirtschaft und Gärten**

Nachbarschaftsgärten, Interkulturelle Gärten, Klein-, Kraut- und Schulgärten, Guerilla Gardens: Überall boomt die Lust am Eigenanbau und an nachbarschaftlichen Begegnungen im Grünen. Welche neuen Formen des städtischen Gärtnerns in den letzten Jahren entstanden sind und was sie über mögliche Zukünfte der Stadt aussagen, damit beschäftigt sich die Tagung "Urbane Landwirtschaft und Gärten. Zur Zukunft der Stadt" vom 23. bis 25. Oktober 2009 der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis in der Evangelischen Akademie Tutzing. Erfahren Sie mehr unter:

<http://www.ev-akademie-tutzing.de/>

### **Seminarangebote der BFS**

Die BFS Service GmbH bietet ständig zahlreiche Seminare, u. a. zu den Themen Unternehmensführung, Managementkompetenz oder Mittelbeschaffung an. Eine Übersicht ist erhältlich unter:

<http://www.bfs-service.de>

### **Weiterbildung auf Universitätsniveau**

"Professionelles Management von Ehrenamtlichen" heißt das gemeinsame Angebot der drei bayerischen Hochschulen: der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg sowie der Katholischen Stiftungsfachhochschule München. Zielgruppe sind sowohl hauptamtlich Tätige in sozialen Diensten als auch ehrenamtliche Funktionsträger etwa in Vereinen, die ihre Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen auf eine professionelle Basis stellen möchten. Kontaktdaten finden Sie unter:

<http://www.fh-wuerzburg.de/wbkontakt.htm>

### **Expertenworkshop „Forschungswerkstatt Enabling Community“**

Der Workshop wird veranstaltet vom Berliner Institut für christliche Ethik und Politik (ICEP) und findet am 28.-29. September 2009 in Berlin statt. Der Workshop dient der Auswertung des Fachkongresses Enabling Community und der Entwicklung von innovativen Ansätzen zu einer menschenrechtsbasierten Inklusion in den Bereichen Politik, Bildung und Soziale Dienste. Beiträge des gleichnamigen Hamburger Kongresses (Mai 2009) können abgerufen werden unter:

<http://www.enabling-community.de>

### **Seminar über Fundraising-Software**

Das an Führungskräfte und Entscheider gerichtete Tagesseminar „Chancen und Risiken der Investition in Fundraising Software“ findet am 15. September 2009 in der Zeit von 09.30 bis 17.30 Uhr im Haus der Kirche in Kassel statt. Anmeldungen sind bis zum 04.09 möglich. Die Referenten Barbara Drust (Greenpeace e.V.) und Kai Fischer (Spendwerk GmbH) werden Entscheidungshilfen für die Wahl der richtigen Fundraising-Software geben. Die Seminarteilnahme kostet 250,- €.

[http://dfrv.de/index.php?id=52&backPID=11&begin\\_at=20&tt\\_news=1814](http://dfrv.de/index.php?id=52&backPID=11&begin_at=20&tt_news=1814)

### **Fachtagung: Freiwilligenagenturen zeigen Profil**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stiftung MITARBEIT und den Franckeschen Stiftungen zu Halle ihre 14. Fachtagung unter dem Motto: Freiwilligenagenturen zeigen Profil. Die dreitägige Veranstaltung beginnt am 28. Oktober in Halle an der Saale und wird durch einen Festakt zum 10jährigen Bestehen der bagfa sowie der Verleihung des Innovationspreises an Freiwilligenagenturen eröffnet. Anmeldungen sind bis zum 30. September möglich.

<http://bagfa.de/index.php?id=56>

### **Tagung: „Vereint gegen Rechtsextremismus in Ost und West“**

Fast zwanzig Jahre nach dem Ende der deutschen Teilung existieren zahlreiche Projekte und Initiativen, die aktiv gegen Rechtsextremismus vorgehen – in Ost und West. Das Seminar soll die Vernetzung zwischen diesen Bürgerinnen und Bürgern fördern, die sich in Projekten und Initiativen gegen Rechtsextremismus engagieren. Geboten wird ein Forum aus Gesprächskreisen und Arbeitsgruppen für den Austausch von Erfahrungen und zur Diskussion. Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit veranstaltet diese Tagung gemeinsam mit der Amadeu Antonio Stiftung vom 11. bis 13. September in der Theodor-Heuss Akademie in Gummersbach. Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Weitere Informationen unter:

[http://www.freiheit.org/webcom/show\\_uebersicht\\_veranstaltungen.php/\\_c-898/\\_lkm-69/vname-470/vid-913/i.html](http://www.freiheit.org/webcom/show_uebersicht_veranstaltungen.php/_c-898/_lkm-69/vname-470/vid-913/i.html)

### **Vertragsprobleme zwischen NPOs und der öffentlichen Hand?**

Das NPO-Institut führt gegenwärtig ein Forschungsprojekt zum Thema Vertragsprobleme zwischen NPOs und der öffentlichen Hand durch und benötigt dazu Informationen von Betroffenen. Welche Probleme können bei der Vertragsgestaltung und/oder Vertragsabwicklung zwischen NPOs und der öffentlichen Hand identifiziert werden? Eingeladen sind alle NPOs im Sozialbereich existierende Probleme bei Vertragsgestaltungen und Vertragsabwicklungen mit Partnern der öffentlichen Hand, an das NPO-Institut zu schicken. Berücksichtigt werden all jene Verträge, bei denen mindestens eine der folgenden Institutionen als Auftraggeber aufscheint: BMASK, BMWA, AMS, BSB sowie die 2009 entweder abgeschlossen worden sind, die Projektabwicklung noch läuft oder die Abrechnung fällig ist. Bis zum 31. Dezember 2009 können sie teilnehmen unter:

<http://www.npo.or.at/vertragsprobleme/index.html>

### **Call for Papers - sozialraum.de**

Die elektronische Publikation erscheint seit Februar 2009 zweimal jährlich als Online-Journal unter der ISSN 1868-2596, um den fachlichen Austausch zu sozialräumlichen Konzepten und Projekten im Bereich der Sozialen Arbeit zu stärken. Angesichts der verschiedenen gebräuchlichen Sozialraumbegriffe verstehen wir uns als offene Plattform mit pluralem Ansatz, die den Austausch zwischen den verschiedenen Paradigmen fördern möchte. Das neue Online-Journal sozialraum.de sucht für die halbjährlich erscheinenden neuen Ausgaben fortlaufend neue Textbeiträge zum Themenbereich Theorie, Forschung und Praxis sozialräumlicher Ansätze in der Sozialen Arbeit und den Sozialwissenschaften. Den Internetauftritt finden Sie unter:

<http://www.sozialraum.de/>

### **Call for Papers: 9. Internationale NPO-Forschungss colloquium**

Am 18. und 19. März 2010 findet das Forschungss colloquium erstmals an der Georg-August-Universität Göttingen statt. Das Colloquium ist dem Themenbereich „Stakeholder-Management in Nonprofit-Organisationen: Theoretische Grundlagen, empirische Ergebnisse und praktische Ausgestaltungen“ gewidmet. Bis zum 31. Oktober 2009 können Themenvorschläge für Kurzreferate und Präsentationen von Forschungsarbeiten eingereicht werden. Weitere Informationen unter:

[http://www.cse.unisg.ch/download.php?file\\_id=767&download=true](http://www.cse.unisg.ch/download.php?file_id=767&download=true)

### **Fellowships available**

The Center on Philanthropy and Civil Society at The Graduate Center of The City University of New York is accepting applications for the spring 2010 Emerging Leaders International Fellows Program. This program provides nonprofit sector leadership training through seminars, applied research and mentorships. The program is designed for young scholars and practitioners from outside the United States who are interested in building Third-Sector capacity in their home countries or regions. The research topic for applicants is community foundations. A limited number of fellowships for research on diaspora philanthropy or corporate philanthropy may be available. The deadline for receipt of application materials is September 3, 2009. For program details, eligibility requirements and application guidelines, please visit

[www.philanthropy.org/programs/intnl\\_fellows\\_program.html](http://www.philanthropy.org/programs/intnl_fellows_program.html)

## **2010 - European Union Prize for Cultural Heritage / Europa Nostra Awards**

Each year, Europa Nostra and the European Union reward the best of cultural heritage achievements. Through the European Union Prize for Cultural Heritage / Europa Nostra Awards, we celebrate excellence and dedication by architects, craftsmen, volunteers, schools, local communities, heritage owners and media. Through the power of their example we stimulate creativity and innovation.

1. October 2009 is the deadline to enter. Entry Forms are available at:

<http://www.europanostra.org>

## **TSCF 2010 Malta conference**

This conference will discuss the issues associated with Social Capital in Practice. The conference will take place from Friday, 7th May 2010 to Monday, 10th May. Papers submitted and accepted before 30 November 2009 will be inserted into the conference program.

<http://www.socialcapital-foundation.org/conferences/2010/TSCF%20International%20Conference%202010.htm>

## **Call for Papers**

The Journal of Nonprofit & Public Sector Marketing (JNPSM) is publishing a special issue on nonprofit marketing and management education. Empirical, conceptual, and literature review articles are welcome. In addition, 600 word book reviews are also welcome. We are discouraging case studies. The deadline for submissions is October 1, 2009. Read more at:

<http://www.tandf.co.uk/journals/cfp/wnoncfp.pdf>

## **2010 – 4<sup>th</sup> International Conference on CSR**

Please save the date for the 4th International Conference on CSR at Humboldt-Universität zu Berlin scheduled for September 22 - 24, 2010. This highly successful conference has now become a bi-annual event and attracts leading scholars and practitioners. A Call-for-Papers will be made available soon as well as early registration and hotel bookings via the conference homepage:

<http://www.csr-hu-berlin.org>

## **International Fundraising Congress (IFC) 2009**

The International Fundraising Congress (IFC) is the world's leading education and training conference on fundraising. Established since 1981, the event regularly attracts around 900 participants from over 55 countries, and is renowned for its outstanding training and networking opportunities. The 29th IFC will take place 20-23 October 2009 in Noordwijkerhout, the Netherlands.

<http://www.resource-alliance.org/ifc>

## **Scholarships available**

Scholarships available for the Council on Foundations' Fall Conference for Community Foundations! This scholarship fund created by the Community Foundations Leadership Team with the generous support of the Charles Stewart Mott Foundation will provide support for non-U.S. Community Foundation leaders who need financial assistance to attend the 2009 Fall Conference for Community Foundations in San Antonio, Texas from October 5-7, 2009. Additional support may be considered for community foundations also attending the WINGS-CF Peer Learning Event in San Antonio on October 8-9, 2009.

<http://www.etc.be/ftp/public/GlobalFund/Updated%20-%20Fall%20Conference%20Scholarship%20Criteria%20for%20Non%20US%20Applicants%20-%20Final.pdf>



## 6. Neue Publikationen

### Opuscula 33:

#### Die Einnahmequellen des 3. Sektors in Ungarn

*Kata Imre, Mariusz Rybak und Szabina Nemes*

Die Autoren stellen in dieser Studie die verschiedenen Wege der Finanzierung von gemeinnützigen Organisationen in Ungarn dar. Dazu werden verschiedene zivilgesellschaftspolitische Entscheidungen und deren Auswirkungen analysiert. Gerade durch die breite Verwendung ungarischer Quellen, bietet diese Arbeit einen interessanten Einblick in ein, für nicht ungarisch sprechende Personen sonst schwer zugängliches Feld. Download unter:

<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/090722-maecenata-opusculum-33.pdf>



### Opuscula 34:

#### Das Konzept „Social Franchising“. Die systematische Verbreitung gemeinnütziger Projekte.

*Christian Schreier*

Social Franchising beschreibt übergreifend einen Weg um Projekte im gemeinnützigen Sektor effizient zu verbreiten, Wissen zu bündeln und leichter zugänglich zu machen. Der Begriff ist derzeit in den Diskussionen um die Zukunftsfähigkeit und die Entwicklungstendenzen der deutschen Zivilgesellschaft in aller Munde. Die vorliegende Arbeit stellt den Begriff anhand zweier Beispiele in der Breite seiner gegenwärtigen Anwendung dar. Zum einen als wenig verbindliche Catchphrase, zum anderen als Methode zur Anwendung

betriebswirtschaftlicher Instrumente bei der Verbreitung von Projekten. Download unter:

<http://www.maecenata.eu/images/Dokumente/Institut/Opuscula/090528-op34-social-franchising.pdf>

### Family Foundations Philanthropy 2009

*Cathy Pharoah*

Das Maecenata Institut hat den deutschen Teil der Studie 'Family Foundations Philanthropy 2009' erarbeitet. Die Forschungsarbeit konzentriert sich im Wesentlichen auf die 100 größten gemeinnützigen Privatstiftungen (Family Foundations) in Deutschland, Italien, USA und UK. Die Publikation ist in Zusammenarbeit mit der Cass Business School, der Pears Foundation und der University of Bologna entstanden und kann kostenfrei heruntergeladen werden.

<http://www.cass.city.ac.uk/philanthropy/FamilyFoundationsPhilanthropy2009.pdf>



### Keine besonderen Vorkommnisse?

Zeitzeugen berichten vom Mauerfall

*Gabriele Muschter und Rupert Strachwitz (Hrsg.)*

*Victoria Strachwitz (Interviews)*

Im Vorfeld der 20. Wiederkehr des 9. November sind je 20 Zeitzeugen aus Ost und West befragt worden, die den Fall der Mauer in Berlin miterlebt haben: Entscheidungsträger, Beobachter, Teilnehmer. Sie berichten ihre ganz persönlichen Eindrücke, erzählen von ihren Erlebnissen und Gefühlen ebenso wie von ihrer damaligen und heutigen Bewertung der Ereignisse. Viele der Befragten treten hier erstmals an die Öffentlichkeit. Es entsteht ein facettenreiches Bild der dramatischen Ereignisse im Vorfeld, am Abend des 9. November und der Zeit danach. Die Aussagen der Interviewpartner sind als Interviewberichte wiedergegeben. Aufsätze der Herausgeber runden den Band ab. *Stapp Verlag 2009, 288 S., ISBN: 978-3-87776-233-2, 16,80 €.*

<http://www.stapp-verlag.de/>



### Denkschrift Bürgergesellschaft 2009

In eigener Regie! Plädoyer für eine bessere (Selbst-)Steuerungs- und Leistungsfähigkeit der Bürgergesellschaft

*Holger Backhaus-Maul, Stefan Nährlich, Rudolf Speth*

„Eine effektive und effiziente Selbstorganisation und Selbststeuerung der Bürgergesellschaft macht es erforderlich, dass vorrangig die latenten Defizite der Bürgergesellschaft in den Bereichen Steuerung, Finanzierung, Transparenz und Rechenschaft beseitigt werden.“ Hierzu gibt diese Denkschrift Anstöße und erste Vorschläge, die zu einer kritischen Diskussion anregen sollen.

[http://www.aktive-buergerschaft.de/vab/resources/Denkschrift\\_Buergerschaft\\_2009.pdf](http://www.aktive-buergerschaft.de/vab/resources/Denkschrift_Buergerschaft_2009.pdf)

Der Verlauf der Diskussion über die Denkschrift wird monatlich veröffentlicht:

<http://www.aktive-buergerschaft.de/vab/informationen/denkschrift/diskussion/index.php>

### Stiftungen als Rechts- und Ausdrucksform Bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland

*Christiane Weber*

Die Autorin diskutiert kritisch den Begriff und die Merkmale Bürgerschaftlichen Engagements, beschreibt deren Formen und Schwerpunkte und stellt den Zusammenhang her mit den programmatischen Konzepten einer Zivil- und Bürgergesellschaft. Sie beleuchtet die im Gemeinnützigkeitsrecht entwickelten Grundsätze steuerlicher Förderungswürdigkeit vor dem Hintergrund der Steuerrechtfertigung aus der Gemeinwohlverantwortung. *Nomos 2009, 239 S.; ISBN 978-3-8329-3866-6, 54,- €*

<http://www.nomos-shop.de/productview.aspx?product=10673>



### Unternehmensverbundene Stiftungen im deutschen und schwedischen Recht

Ein Rechtsvergleich zur Behandlung der Konstellation verdeckter Unternehmensselbstzweckstiftungen

*Johannes Hushahn*

Die Untersuchung unternehmensverbundener Stiftungen im deutschen und schwedischen Recht verbindet Ausführungen zum Stiftungsprivatrecht mit entsprechenden Passagen zum Gemeinnützigkeitsrecht. Über 90% der deutschen Stiftungen des Privatrechts sind gemeinnützig, daher stehen die Ergebnisse der privatrechtlichen Analyse in enger Beziehung zu der anschließenden Untersuchung des Gemeinnützigkeitsrechts. *Heymanns 2009, 278 S., EAN: 978-3-452-27049-8, 70,- €*

*Heymanns 2009, 278 S., EAN: 978-3-452-27049-8, 70,- €*

[http://shop.wolterskluwer.de/wkd/shop/zivilrecht\\_allgemein\\_52/unternehmensverbundene-stiftungen-im-deutschen-und-schwedischen-recht.978-3-452-27049-8.carl-heymanns-verlag.7517/#](http://shop.wolterskluwer.de/wkd/shop/zivilrecht_allgemein_52/unternehmensverbundene-stiftungen-im-deutschen-und-schwedischen-recht.978-3-452-27049-8.carl-heymanns-verlag.7517/#)

### Soziales Engagement von Unternehmen

Wirkungsprozesse, Erfolgsdeterminanten und Konsequenzen für den Markenwert

*Isabel Matthes*

Um das Defizit an gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen über das soziale Engagement von Unternehmen zu beseitigen, entwickelt Isabel Matthes ein umfassendes Modell zur Erklärung der Wirkung unternehmerischen sozialen Engagements mit dem Ziel, Prozesse zu verstehen und fundierte Implikationen für das Management abzuleiten. Die Resultate der empirischen Überprüfung des Modells belegen, dass sich soziale Aktivitäten von Unternehmen zur Steigerung des Markenwerts aus Konsumentensicht eignen. Ferner identifiziert die durchgeführte Studie relevante Stellgrößen für einen effizienten Einsatz sozialer Maßnahmen und deckt Unterschiede in den Konsumentenreaktionen auf. *Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler 2009, 292 S., ISBN 978-3-8349-1517-7, 49,90 €.*

*Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler 2009, 292 S., ISBN 978-3-8349-1517-7, 49,90 €.* <http://www.sack-mediengruppe.de/produkt/9783834915177.1>





## Entwicklung der Zivilgesellschaft in Ostdeutschland

Quantitative und qualitative Befunde

Hrsg.: Verkehrsministerium,

Autoren: Thomas Gensicke, Thomas Olk, Daphne Reim, Jenny Schmithals, Liudger Dienel

Eine vertiefende Analyse der Daten der ersten beiden Wellen des Freiwilligensurveys präsentiert neue Erkenntnisse über die Besonderheiten der Umfeld- und Zugangsbedingungen der ostdeutschen Zivilgesellschaft. Durch die Zusammenschau west- und ostdeutscher Studien werden die jeweiligen Besonderheiten des Engagements herausgearbeitet. *Reihe: Empirische Studien zum bürgerschaftlichen Engagement. VS-Verlag 2009. 221 S.; ISBN: 978-3-531-16791-6; 29,90 €*

[http://www.vs-verlag.de/index.php:do=show/sid=19258587024a5c72e7670e5794465086/site=w/book\\_id=18807](http://www.vs-verlag.de/index.php:do=show/sid=19258587024a5c72e7670e5794465086/site=w/book_id=18807)

## Der Schutz der unselbstständigen Stiftung

Gefahrenlagen, Schutzmöglichkeiten, Schutzlücken

Sabine Seyfarth

Das Werk bietet dem Leser einen praktischen Leitfaden, was bei der Gründung unselbstständiger Stiftungen zu beachten ist. Aufgrund der fehlenden rechtlichen Verselbstständigung sind diese im Gegensatz zur selbstständigen Stiftung weitaus größeren Gefahren ausgesetzt. Dennoch sind unselbstständige Stiftungen aufgrund ihrer einfachen Errichtung für die Praxis von enormer Bedeutung. *Schriftenreihe zum Stiftungsweesen Band 40, Nomos 2009, 178 S., ISBN 978-3-8329-4598-5, 41,- €*

<http://www.nomos-shop.de/productview.aspx?product=11405>



## Die Besteuerung gemeinnütziger Vereine, Stiftungen und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Handbuch für Beratung und Praxis

Rolf Wallenhorst, Raymond Halaczinsky

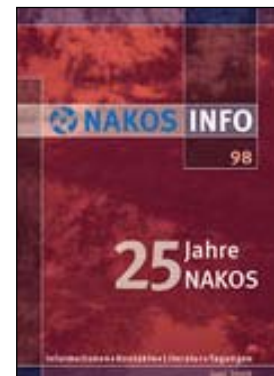
Das Praxishandbuch für Verein, Stiftung und juristische Person des öffentlichen Rechts bietet eine Gesamtschau aller relevanten Aspekte der Besteuerung dieser Organisationen und erschließt so den Sinn der meist parallelen Regelungen. Schwerpunkte sind steuerliche Gemeinnützigkeit, steuerbegünstigte Zwecke, wirtschaftliche Betätigungen, Betriebe gewerblicher Art und das Spendenrecht, besonders ausführlich die Mittelverwendung und der Querverbund. *6., völlig neu bearbeitete Auflage, Verlag Vahlen 2009, 1095 S., ISBN 978-3-8006-3560-3, 84,00 € (Bis zur 5. Auflage unter der Autorenschaft Troll/Wallenhorst/Halaczinsky)*

<http://www.vahlen.de/productview.aspx?product=24338>

## 25 Jahre NAKOS

Die Fachzeitschrift NAKOS INFO erscheint vierteljährlich. Sie dient der fachpolitischen Diskussion, der Information und dem bundesweiten Austausch der örtlichen Selbsthilfekontaktstellen beziehungsweise der Versorgungseinrichtungen, die in ihrem Arbeitsbereich ein Informationsangebot für Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeinteressierte anbieten. Das Heft ist frei im Internet verfügbar unter:

<http://www.nakos.de/site/data/NAKOS/NAKOS-INFO98-o-Adressen.pdf>





### **Unternehmen Stiftung**

Stiften mit Herz und Verstand

*Michael Göring*

Stiftungen sind kein Selbstbedienungsladen - sie müssen mit ihren Mitteln sorgfältig umgehen, auf eine schlanke Organisation achten und professionell gemanagt werden. Nur so kann das Geld, über das sie verfügen, dem Stiftungszweck in möglichst hohem Maße zugute kommen. Dieses Buch bietet eine knappe Einführung in das Stiftungswesen, es vermittelt in leicht lesbarer Form die Freude am Stiften und am Managen einer Stiftung und beantwortet alle praxisrelevanten Fragen rund ums Thema: Wie funktioniert eine Stiftung? Was ist rechtlich zu beachten? Wie werden Stiftungen professionell und effizient geführt? Wie macht man professionelles Marketing? Wie führt man auch eine kleine Stiftung zum Erfolg? *Hansa Verlag 2009, 200 S., ISBN 3-446-41792-3, 24,90€*

<http://www.hanser.de/buch.asp?isbn=978-3-446-41792-2&area=Wirtschaft>

### **Gemeinsam Gutes anstiften**

Die Anfänge der Bürgerstiftungsbewegung in Deutschland

*Nikolaus Turner (Hrsg.)*

Gemeinsam Gutes anstiften – mit Geld, Zeit und Ideen. Für die Menschen, für die Region, denn „Charity begins at home“. Das ist das Motto der Bürgerstiftungen, einer neuen Form von Stiftungen in Deutschland; Stiftungen, in denen sich viele Bürgerinnen und Bürger zusammenschließen und gemeinsam die lokale Gemeinschaft voranbringen. Wie die ersten Bürgerstiftungen angefangen haben, wer die Idee aufgegriffen hat, welche Diskussionen die ersten Bürgerstiftungen voranbrachten, darüber berichtet „Gemeinsam Gutes anstiften“. *Berliner Wissenschafts-Verlag 2009, 275 S., ISBN 978-3-8305-1657-6, 29,00 €*

[https://bwv-verlag.de/shop/bwv/index.php?page=detail&match=LISA\\_NR2=1657](https://bwv-verlag.de/shop/bwv/index.php?page=detail&match=LISA_NR2=1657)



### **Bayerisches Stiftungsgesetz**

Kommentar

*begründet von Dr. Otto Voll und Dr. Josef Voll, neu bearbeitet von Johann Störle, Ltd. Ministerialrat a.D.*

Die tiefgreifenden Änderungen im bayerischen Stiftungsrecht von 2008 werden in diesem Kommentar einzeln aufgearbeitet. Die umfassenden Kommentierungen der einzelnen Artikel mit zahlreichen Rechtsprechungs- und Literaturhinweisen unterstützen die Verwaltungspraxis öffentlicher, privater, kommunaler und kirchlicher Stiftungen. Ein geschichtlicher Überblick über das Stiftungsrecht führt in die Rechtsmaterie ein. Im Anhang sind neben der Ausführungsverordnung (AVBayStG) wichtige einschlägige Vorschriften, insbesondere zu kirchlichen Stiftungen,

abgedruckt. Muster eines Stiftungsgeschäfts und einer Stiftungssatzung runden das Werk ab. *5., völlig neu bearbeitete Auflage, Boorberg Verlag 2009, 232 S., ISBN 978-3-415-03590-4, 36 €*

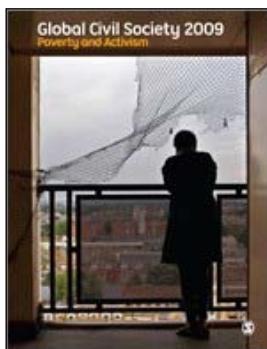
[http://www.boorberg.de/sixcms/detail.php?template=vis\\_suche\\_d&query=vis\\_werke\\_q&sv\[vis\\_vt\]=Bayerisches+Stiftungsgesetz](http://www.boorberg.de/sixcms/detail.php?template=vis_suche_d&query=vis_werke_q&sv[vis_vt]=Bayerisches+Stiftungsgesetz)



## Wege zu einer Bürgerstiftung Aktive Bürgerschaft (Hrsg.)

Mit Mustersatzungen und Mustergeschäftsordnungen  
In einer grundlegenden Überarbeitung und Erweiterung liegt jetzt die vierte Auflage des Ratgebers "Wege zu einer Bürgerstiftung" vor. Im Mittelpunkt steht die satzungsmäßige Ausgestaltung einer Bürgerstiftung. Erstmals in diesen Ratgeber aufgenommen sind Mustergeschäftsordnungen für das Entscheidungs- und Aufsichtsorgan einer Bürgerstiftung. Die Broschüre richtet sich an Initiativen zur Gründung einer Bürgerstiftung und an bereits bestehende Bürgerstiftungen. Den 40-seitigen Ratgeber gibt es ausschließlich in elektronischer Form. *4. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin 2009. Download unter:*

<http://www.aktive-buergerschaft.de/vab/resources/wegezeinerbuergerstiftung4a.pdf>



## Global Civil Society Yearbook 2009.

Poverty and Activism

*Ashwani Kumar, Jan Aart Scholte, Mary Kaldor, Marlies Glasius, Hakan Seckinelgin, Helmut Anheier*

The annual Yearbooks provide an indispensable guide to global civil society or civic participation and action around the world. The 2009 Yearbook explores the framings, strategies and impacts of a range of actors on poverty and its alleviation. The contributors are diverse, including scholars and practitioners from India, America, the UK, Australia, Thailand, and Mali. *Sage 2009, 376 P. ISBN: 9781848600140, £75.00/£29.99.*

<http://www.uk.sagepub.com/booksProdDesc.nav?prodId=Book233321&currTree=Subjects&level1=J00>

## Tafeln in Deutschland

Aspekte einer sozialen Bewegung zwischen Nahrungsmittelumverteilung und  
Armutsintervention  
*Stefan Selke (Hrsg.)*

Der Band liefert fundierte Hintergrundinformationen zu einem sich stetig ausbreitenden Massenphänomen in Deutschland: Lebensmitteltafeln. Meist ehrenamtliche Helfer versorgen mittlerweile fast eine Million Menschen mit Lebensmitteln aus der Überproduktion der Lebensmittelbranche. Die in diesem Band versammelten Beiträge legen den Grundstein für das neue Forschungsfeld "Interdisziplinäre Tafelforschung". Tafeln werden dabei aus soziologischer, sozialpolitischer, politikwissenschaftlicher, ernährungswissenschaftlicher, historischer und tafelinterner Perspektive analysiert und eingeordnet. *VS-Verlag 2009. 300 S., ISBN: 978-3-531-16139-6, 24,90 €.*

[http://www.vs-verlag.de/index.php?do=show/site=w/book\\_id=16507/sid=e5977232856b4333d0db54edcd8bb609](http://www.vs-verlag.de/index.php?do=show/site=w/book_id=16507/sid=e5977232856b4333d0db54edcd8bb609)



## Religion, Zivilgesellschaft, Demokratie

Eine international vergleichende Studie zur Natur religiöser Märkte und der demokratischen Rolle religiöser Zivilgesellschaften  
*Sigrid Roßteutscher*

Das Buch untersucht die demokratische und sozial integrative Wirkung katholischer, lutherischer, calvinistischer und säkularer Organisationsformen in Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, Spanien und Schottland. Dargestellt wird die gesellschaftliche und demokratische Rolle von Religion und Kirche seit der Reformation bis heute. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die demokratieförderliche oder aber hemmende Wirkung von Religion und Konfession als Bestandteil europäischer Zivilgesellschaften am Beginn des 21. Jahrhunderts. *Nomos 2009, 457 S., ISBN 978-3-8329-4232-8, 59,- €*  
<http://www.nomos-shop.de/productview.aspx?product=9789>

**Bürgerbeteiligung in Finanzfragen**  
Mittelbare und unmittelbare Bürgerbeteiligung im kommunalen  
Haushaltswesen de lege lata und de lege ferenda  
*Martin Müller*



Das Buch befasst sich mit der in Deutschland sehr kontrovers geführten juristischen Debatte über Plebiszite zum kommunalen Haushaltswesen. In einem ersten Teil der Arbeit werden die derzeitigen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Finanzfragen untersucht. Sowohl die Einflussnahme mittels Bürgerbegehren als auch die rechtlichen Rahmenbedingungen des Bürgerhaushaltes werden dargestellt. Damit gelingt eine Gegenüberstellung von formellen und informellen Arten der Beteiligung, die die Dogmatik der Bürgerbeteiligung erweitert. In einem zweiten verfassungsrechtlichen Teil zeigt der Autor auf, welche Änderungen de lege ferenda verfassungsrechtlich zulässig wären, um die sachunmittelbare Demokratie in Finanzfragen auszubauen. *Das Werk ist Teil der Reihe Studien zur Sachunmittelbaren Demokratie, Band 5. Nomos 2009, 299 S., ISBN 978-3-8329-4137-6, 49,- €*  
<http://www.nomos-shop.de/productview.aspx?product=10920>



**Burnoutprävention im Berufsfeld Soziale Arbeit**  
Perspektiven zur Selbstfürsorge von Fachkräften  
*Irmhild Poulsen*

Die Autorin geht auf der Grundlage Antonovsky's Salutogenese der Frage nach, wie es Fachkräften im Berufsfeld Sozialer Arbeit auch nach langjähriger Tätigkeit gelingt, in diesem verantwortungs- und anspruchsvollen Beruf auf Dauer nicht „auszubrennen“. Sie befragte hierzu 30 Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern zu ihren Stärken und Fähigkeiten, im Berufsalltag den täglichen Herausforderungen zu begegnen und dabei fit und gesund zu bleiben. Die Ergebnisse werden in acht Säulen zur Burnoutprävention zusammengefasst. *VS Verlag 2009, 137 S., ISBN: 978-3-531-16327-7, 22,90 €*

[http://www.vs-verlag.de/index.php?do=show/site=w/book\\_id=16745/sid=5901a727a22c109373b97e34449ed884/added=1](http://www.vs-verlag.de/index.php?do=show/site=w/book_id=16745/sid=5901a727a22c109373b97e34449ed884/added=1)

**Erfolge und Defizite der Integration türkeistämmiger Einwanderer**  
Entwicklung der Lebenssituation 1999 bis 2008  
*Martina Sauer und Dirk Halm*

Auf Basis der jährlich erhobenen repräsentativen Mehrthemenbefragung türkeistämmiger Migranten liegt nun eine Analyse vor, die über einen Zeitraum von zehn Jahren die Integration der größten - und auch meistdiskutierten - Zuwandergruppe in Deutschland beobachtet und auswertet. Dadurch erfolgt nicht nur eine aktuelle Bestandsaufnahme der vielfältigen Lebenssituation von Personen mit türkischem Migrationshintergrund, sondern darüber hinaus werden Verläufe und Veränderungen nachgezeichnet und untersucht. *VS Ver., i.E.. 09/2009, 183 S., ISBN: 978-3-531-16691-9, 29,90 €.*

[http://www.vs-verlag.de/index.php?do=show/site=w/book\\_id=18600/sid=5901a727a22c109373b97e34449ed884](http://www.vs-verlag.de/index.php?do=show/site=w/book_id=18600/sid=5901a727a22c109373b97e34449ed884)







## npoR

Zeitschrift für das Recht der Non-Profit-Organisationen

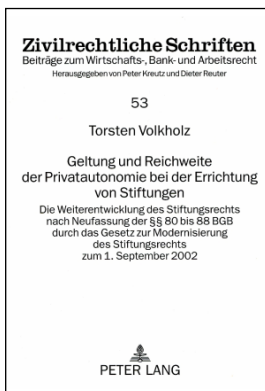
Das Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen informiert mit der Zeitschrift für das Recht der Non Profit Organisationen (npoR) in vierteljährlicher Folge über aktuelle Entwicklungen im Non-Profit-Bereich. Die Zeitschrift wurde als BLS NON PROFIT LAW NEWS eingeführt (Ausgabe 0/2003 bis 4/2008). Seit 2009 trägt sie nun den Namen Zeitschrift für das Recht der Non Profit Organisationen. *Die Online-Version der Zeitschrift kann kostenlos bezogen und abonniert werden:*

[http://www.law-school.de/stiftungsrecht\\_npln.html?&L=0](http://www.law-school.de/stiftungsrecht_npln.html?&L=0)

## Rechtliche Grundlagen des Fundraising Praxisleitfaden für Non-Profit-Organisationen Kay Krüger

Das Buch gibt Hinweise über professionelle und rechtssichere Nutzung von neuen Finanzquellen. Durch knappe öffentliche Förderungen und ein komplexes Recht der Gemeinnützigkeit, benötigt eine Non-Profit-Organisation heutzutage mehr als reines Marketing, um finanzielle Mittel zu erhalten. Das Buch enthält eine Kombination aus Hinweisen zum Gemeinnützigkeitsrecht und Marketingstrategien. *ES-Verlag i.E. 09/2009, 130 S., ISBN 978-3-503-11607-2, 29,95 €*

<http://www.esv.info/978-3-503-11607-2>



## Geltung und Reichweite der Privatautonomie bei der Errichtung von Stiftungen

Die Weiterentwicklung des Stiftungsrechts nach Neufassung der §§ 80 bis 88 BGB durch das Gesetz zur Modernisierung des Stiftungsrechts zum 1. September 2002

*Torsten Volkholz*

Diese Arbeit beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltungsfreiheit eines Stifters bei der Errichtung von Stiftungen. Für die Errichtung einer Stiftung stellt der Staat einen Rahmen zur Verfügung, beschränkt ihn mit den §§ 80, 81 BGB aber sogleich wieder. Das führt zu der Frage, wie weit die Privatautonomie des Stifters reicht und wie sich diese auf die Ausgestaltung und Auslegung des Stiftungsrechts auswirkt. *Zivilrechtliche Schriften, Beiträge zum Wirtschafts-, Bank- und*

*Arbeitsrecht: Band 53, Peter Lang 2008, ISBN 978-3-631-57548-2, 497 S., 74,50 €*

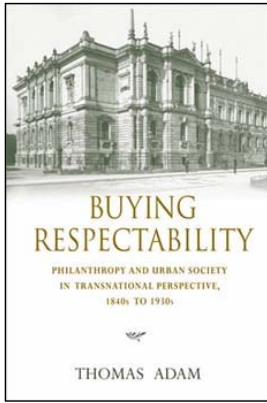
<http://www.peterlang.net/index.cfm?vID=57548&vLang=D&vHR=1&vUR=2&vUUR=1>

## Toleranz spielend lernen

Menschenrechtsbildung und Wertevermittlung für Kinder und Jugendliche in der Schule und Freizeitgestaltung  
*Birgit Schiffers*

Hier wird die Vielfalt von [www.menschenrechte.jugendnetz.de](http://www.menschenrechte.jugendnetz.de) vorgestellt, und 12 Arbeitsmaterialien zeigen, wie man das Thema Menschenrechte lebendig und praktisch anpacken kann. Neben einer ausführlichen Einleitung gibt es zu jedem Arbeitsmaterial eine Kopiervorlage, sodass es gleich losgehen kann. Fünf der 12 Arbeitsmaterialien gibt es auch Online zum Ausdrucken: *Das Handbuch mit allen 12 Arbeitsmaterialien kann kostenlos bestellt werden bei [info@jugendstiftung.de](mailto:info@jugendstiftung.de). Jugendstiftung Baden-Württemberg 2008, 40 S. <http://www.menschenrechte.jugendnetz.de/index.php?id=192>*





### **Buying Respectability**

Philanthropy and Urban Society in Transnational Perspective, 1840s to 1930s

*Thomas Adam*

In 19th-century Leipzig, Toronto, New York, and Boston, a newly emergent group of industrialists and entrepreneurs entered into competition with older established elite groups for social recognition as well as cultural and political leadership. The competition was played out on the field of philanthropy, with the North American community gathering ideas from Europe about the establishment of cultural and public institutions. For example, to secure financing for their new museum, the founders of the Metropolitan Museum of Art organized its membership and fundraising on the model of German art museums. The process of cultural borrowing and intercultural transfer shaped urban landscapes with the building of new libraries, museums, and social housing projects. An important contribution to the relatively new field of transnational history, this book establishes philanthropy as a prime example of the conversion of economic resources into social and cultural capital. *Philanthropic and Nonprofit Studies, Indiana University Press 2009, 256 p., ISBN 978-0-253-35274-3, ISBN-13: 978-0-253-35274-3, 29,90 €.*  
[http://www.iupress.indiana.edu/catalog/product\\_info.php?isbn=978-0-253-35274-3](http://www.iupress.indiana.edu/catalog/product_info.php?isbn=978-0-253-35274-3)

### **Die Bundesstiftung**

*Erwin Müller*

Im Bereich der Errichtung von Stiftungen erscheint die Organisationsgewalt des Bundes als nahezu grenzenlos. Dem unter dem Grundgesetz maßgeblichen Prinzip der Volkssouveränität Rechnung tragend, werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie Inhalt und Grenzen der Organisationsgewalt im Bereich der mittelbaren Staatsverwaltung bestimmt und erläutert. Darüber hinaus entwickelt der Verfasser Abgrenzungskriterien, die der notwendigen Transparenz staatlichen Handelns Rechnung tragen und unabhängig von Beteiligungsquoten die Zuordnung einer inhaberlosen Stiftung zum Bund ermöglichen. Bezüglich des Organisationstyps Stiftung erfolgt des Weiteren die Begründung einer Typenlehre. Hierzu werden basierend auf dem Wesen der Rechtsform Stiftung die zwingenden Voraussetzungen für Errichtung, Organisation, Finanzierung, staatliche Kontrolle und Aufhebung einer Bundesstiftung ebenso dargestellt wie Rechtsschutzmöglichkeiten der Bundesstiftung gegenüber unzulässigen staatlichen Eingriffen. *Berliner Wissenschafts-Verlag 2009, 256 S., ISBN 978-3-8305-1638-5, 39,- €*



[https://bwv-verlag.de/shop/bwv/index.php?page=detail&match=LISA\\_NR2=1638](https://bwv-verlag.de/shop/bwv/index.php?page=detail&match=LISA_NR2=1638)

### **Kulturpolitik und Zivilgesellschaft.**

Analysen und Positionen - Aus politik + kultur 4

*Max Fuchs, Herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler*

Das Buch enthält Beiträge von Prof. Dr. Max Fuchs, dem Vorsitzenden des Deutschen Kulturrates, aus politik und kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates. Die Beiträge sind in sechs große Themenfeldern gegliedert: 1. Kulturpolitik im internationalen Kontext, 2. Kulturpolitik im europäischen Kontext 3. Kulturpolitik im nationalen Kontext, 4. Kulturpolitik und Zivilgesellschaft, 5. Kulturpolitik und Kunst, 6. Rezensionen. *Deutscher Kulturrat 2009, ISBN 9783934868212, 184 S.*  
<http://www.kulturrat.de/shop.php>

## Impressum

Die *Maecenata Notizen* sind ein Online Newsletter des *Maecenata Instituts für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt Universität zu Berlin*.

Kontakt: Albrechtstrasse 22, D-10117 Berlin,  
Tel: 030-28387900, Fax: 030-28387910,  
[notizen@maecenata.eu](mailto:notizen@maecenata.eu), [www.maecenata.eu](http://www.maecenata.eu)

Redaktion: Rupert Graf Strachwitz, Thomas Ebermann, Christian Schreier  
Redaktionsschluss: 11.08.2009

Der Abdruck und die Weiterverwertung sind nur mit Genehmigung des Maecenata Instituts gestattet. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt das Maecenata Institut keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Empfehlen Sie diesen Mailedienst gerne weiter! Mit der Weiterleitungsfunktion Ihres E-Mail Programms erreichen Sie schon viele Kolleginnen und Kollegen.

Möchten Sie uns Anregungen, Wünsche oder Kritik zu den Maecenata Notizen mitteilen? Senden Sie uns einfach eine E-Mail an: [notizen@maecenata.eu](mailto:notizen@maecenata.eu)

Weitere Informationen über das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin erhalten Sie über unsere Internetseite: [www.maecenata.eu](http://www.maecenata.eu)

Falls Sie die Notizen künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff „Abbestellung“ an [notizen@maecenata.eu](mailto:notizen@maecenata.eu)